STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2020/096
öffentlich		
Datum 31.08.2020	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Widmung von öffentlichen Flächen und Erlass einer 8. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss Stadtverordnetenversammlung	Datum 16.09.2020 26.10.2020	Berichterstatter Herr Kubczigk
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA
Produktsachkonto:	54500.4321000 (Einnahme) und .5221000 (Ausgabe)	
Gesamtaufwand/-auszahlungen:		
Folgekosten:		
Bemerkung:		
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:		
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss	
X	Abschlussbericht	

Beschlussvorschlag:

- Es werden die im Sachverhalt aufgeführten öffentlichen Flächen (vgl. auch **Anlagen 1 a und b**) gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein (StrWG) dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Sie werden einerseits als Gemeindestraße im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 3 a StrWG und andererseits als sonstiger öffentlicher Platz im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 4 c StrWG eingeteilt.
- Die als **Anlage 2** beigefügte 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ahrensburg wird beschlossen.

Sachverhalt:

Die Widmung nach § 6 des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein (StrWG) ist der juristische Geburtsakt einer öffentlichen Fläche. Hierdurch wird sie rechtlich dem öffentlichen Verkehr übergeben und steht jedem unmittelbar und ohne besondere Zulassung zur Verfügung. Die Widmung löst unter anderem die Straßenbaulast als öffentliche Aufgabe und das Recht der Anlieger auf Zufahrt aus.

Der Widmungsakt wird in Ahrensburg je nach Bedarf durchgeführt und betrifft die Straßen oder deren Abschnitte, die erstmals endgültig oder so gut wie hergestellt worden sind.

Betroffen von der diesjährigen Widmungsaktion sind zwei Flächen:

a) **Verlängerung der Straße „An der Strusbek“** zwischen der ehemaligen Kehre und der Kreisverkehrsanlage Beimoorweg (vgl. **Anlage 1 a**)

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 4 StrWG ist mit der Widmung die erstmalige Einstufung in eine Straßengruppe verbunden. Die vorstehende Straße ist gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 a StrWG eine Gemeindestraße. Das sind Straßen, die überwiegend dem Verkehr innerhalb einer Gemeinde dienen. Hierbei handelt es sich nicht um Gemeindeverbindungs- (Fall b), sondern um Ortsstraßen (Fall a), d. h. Straßen, „die dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage oder innerhalb ausgewiesener Baugebiete dienen.“

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 88 b liegende Straße wurde bereits vor über einem Jahr eröffnet, die Unterhaltungslast und die Verkehrssicherungspflicht liegt bei der Stadt Ahrensburg. Nunmehr sollte die Widmung der Straße angestrebt werden mit der Folge, dass künftig das Straßen- und Wegerecht mit allen Rechten und Pflichten gilt; hierzu zählt auch die Straßenreinigung.

Daher wird empfohlen, die Straßenverlängerung über eine Änderungssatzung mit Wirkung vom 01.01.2021 in die Anlage der Straßenreinigungssatzung aufzunehmen, was zur Folge hat, dass die Stadt unter anderem die 14-tägige Reinigung der Fahrbahn übernimmt und hierfür Gebühren in Höhe von 1,15 €/lfd. Straßenfrontlänge erhebt. Die hierdurch entstehenden finanziellen Auswirkungen sind gering und werden im Haushalt über das Produkt 54500 „Straßenreinigung“ abgewickelt.

b) **Quartiersplatz im Erlenhof-Süd** (vgl. **Anlage 1 b**)

Der Quartiersplatz nördlich des Pomonaringes und beidseits des Vogteiweges liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 92, ist dort als öffentliche Flächen ausgewiesen und konnte erst vor Kurzem auf Grundlage des Erschließungsvertrages hergestellt und abgenommen werden.

Hinsichtlich der im Zuge der Widmung vorzunehmende Einstufung in eine Straßengruppe sei festgestellt, dass es sich nicht um eine Gemeindestraße handelt, sondern diese „sonstige öffentliche Straße“ im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 4 c) StrWG als Platz dem öffentlichen Verkehr gewidmet wird, wobei innerhalb des Platzes unterschieden wird zwischen dem beidseits des Vogteiweges gelegenen Parkplatzflächen (P) und der westlich angrenzenden Multifunktionsfläche (F), die den Fußgängern vorbehalten bleibt.

Die Unterhaltungslast und Verkehrssicherungspflicht obliegt zwar der Stadt Ahrensburg, diese hat diese Aufgabe jedoch zum Teil auf die Eigentümerin eines angrenzenden Grundstücks abgewälzt, die hier ihre Stellplätze nachweisen musste.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1 a: Verlängerung der Straße „An der Strusbek“
- Anlage 1 b: Quartiersplatz im Erlenhof-Süd mit Parkplatz und Multifunktionsfläche
- Anlage 2: 8. Änderungssatzung über die Straßenreinigung der Stadt Ahrensburg